

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern  
im Praktisches Jahr**

**Ausgefüllt von: Prof. Diefenbach**

**am: 25.08.2016**

Name der Klinik:	St. Katharinen Hospital Frechen
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Anästhesie und Intensivmedizin
Anschrift:	Kapellenstr. 1-5 50226 Frechen
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	Dr. med. M. Klaes ab 01.01.2017
Tel:	02234 502 16110
Mail:	<a href="mailto:anaesthesie@khs-frechen.de">anaesthesie@khs-frechen.de</a>
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	Ca. 40 Jahre
2. Anzahl der Betten :	433
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ- Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	6
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober- /Assistenzärzte)	1/5/11
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	2 Studenten gleichzeitig
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	Tägliche Fallbesprechung Fallvorstellungen zusammen mit den Weiterbildungsassistenten ca. 14 tåg. Wöchentliche Weiterbildung für Assistenten und PJ-Studenten
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ- Studierende	Freistellung für Besuch der Anästhesievorlesungen in der Universität
8. Funktionseinheiten, welche die PJ- Studierenden kennenlernen können:	In erster Linie die Op-Bereiche, bei Interesse können die Studenten auch 4 Wo auf die Intensivstation gehen
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	s.o.
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	ja
11. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	Die Abteilung hat einen eigenen Konferenzraum, zu dem die Studenten Zugang haben. Der Konferenzraum ist mit

	einem Computerarbeitsplatz ausgestattet, der Zugang zum Intranet des Krankenhauses sowie zum Internet hat.
12. Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	Nach Vereinbarung
12. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ -Anzahl an obligaten Nachtdiensten?	Fakultativ
13. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft...)	Mittagessen, Unterkunft nach vorheriger Vereinbarung mit der Verwaltung möglich
14. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.	Monitoreinrichtungen einschließlich der Relaxometrie am Patienten anbringen (NIBP, Pulsoxymetrie, venöser Zugang, EKG, CO <sub>2</sub> -Messung, Nervenstimulator), Maskenbeatmung beim Patienten durchführen, Einführen von Endotrachealtuben und Kehlkopfmasken, Respirator für den Patienten im Operationsaal einstellen, die Prinzipien der Aufrechterhaltung und Steuerung einer Allgemeinanästhesie kennen und praktisch anwenden, intraoperative Flüssigkeitszufuhr u. Volumentherapie, operationsgerechte Lagerung, Ausleiten einer Allgemeinnarkose. Übergabe des operierten Patienten an den Aufwachraum, Grundlagen der postoperativen Schmerzbehandlung, Führen des Narkoseprotokolls. Am Ende des Tertials sollten die Studierenden in der Lage sein, eine Allgemeinanästhesie unter Aufsicht eigenständig durchzuführen
15. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?	Interesse am Fachgebiet der Anästhesie Motivation und Engagement